



Ganztagsschulverband e. V. Landesverband Sachsen

Ganztagsschulverband e. V. Landesverband Sachsen
c/o Brandvorwerkstraße 85, 04275 Leipzig

Sächsisches Ministerium für Kultus
Christian Piwarz
Carolaplatz 1
01097 Dresden

Leipzig, den 08.01.2020

Kopie an alle bildungspolitischen Sprecher*innen der Fraktionen im Landtag, das Referat 41 im SMK sowie die Jugendorganisationen der Parteien in Sachsen

Offener Brief – Ganztagsschulbildung – Aufgabe der Ausbildung aller Professionen im Freistaat Sachsen

Sehr geehrter Herr Staatsminister Piwarz,

wie Sie wissen, ist Sachsen erneut Sieger des INSM-Bildungsmonitors 2019 im Bereich Förderinfrastruktur. Kein anderes Bundesland verfügt über ein solch ausgebautes und flächendeckendes Netz von Ganztagsschulen. Aktuell sind es 97,4% aller allgemeinbildenden Schulen in Sachsen. Auch in anderen Bundesländern gilt sie fast schon als Regelfall. Über drei Millionen Schüler*innen besuchen heute in Deutschland eine Ganztagsschule und ca. 69% aller Schulen der Primarstufe und Sekundarstufe I verfügen über Ganztagsangebote (vgl. KMK 2019). Die Halbtagschule gilt damit deutschlandweit als Auslaufmodell (vgl. Schulz-Gade 2012, S. 1).

Doch obwohl Sachsen das Bundesland mit dem höchsten Ausbaustand an Ganztagsschulen ist, hält die Aus- und Weiterbildung von Erzieher*innen, Sozialarbeiter*innen und Lehrkräften mit dieser Entwicklung nicht Schritt. Von einer Verankerung von Ganztagsbildung als Querschnittsaufgabe in der Ausbildung der Professionen ist der Freistaat derzeit weit entfernt. Zur Verdeutlichung: An den drei lehrerbildenden Universitäten in Sachsen wurde in den vergangenen Jahren nur an der Universität Leipzig eine einzige wählbare Veranstaltung im Bereich der Bildungswissenschaften zu dem Thema angeboten¹. Darüber hinaus enthalten die Ordnungen für die Pflichtpraktika für Lehramtsstudierende bisher keinen Hinweis auf Schulen mit Ganztagsangeboten (als Beispiele seien hier die aktuelle Version des Praktikumsleitfadens der TU Chemnitz für die Schulpraktischen Studien

¹ Die Stelle des entsprechenden wissenschaftlichen Mitarbeiters läuft im Übrigen in diesem Jahr aus.



Ganztagsschulverband e. V. Landesverband Sachsen

und die Ordnung für die Schulpraktischen Studien an der Uni Leipzig genannt, TU Chemnitz 2019; Universität Leipzig 2016). Im Gegenteil, die Durchführung von Ganztagsangeboten im Rahmen der Praktika ist in der Regel nicht anrechenbar. Auch eine Vorbereitung auf den Ganzttag in der zweiten Phase der Ausbildung findet bisher in der Fläche nicht systematisch statt. Angehende Lehrkräfte werden so in ein ganztägig organisiertes Schulsystem entlassen, auf dessen Spezifika sie z.T. nur unzureichend vorbereitet sind. Gleiches gilt für Erzieher*innen und Sozialarbeiter*innen, für die im Rahmen ihrer Ausbildung überhaupt keine Inhalte zu Verfügung stehen.

Während in der Forschung weitestgehend Einigkeit darüber besteht, dass es sich bei Ganztagsschullehrkräften keineswegs um einen „neuen Beruf“ (Wunder 2008) handelt, ist mindestens genauso klar, dass sich die Rollen und Aufgaben der Lehrkräfte an einer Ganztagsschule ändern (vgl. Monitor Lehrerbildung 2017, S. 14). Denn Ganztagsschulen bieten allein schon durch die zusätzlich verfügbare Zeit andere Möglichkeiten für Lehr- und Lernarrangements, als dies die Halbtagschule tut (vgl. Berger 2012, S. 26). Zudem ist die Kooperation und die Arbeit in multiprofessionellen Teams die *conditio sine qua non* von Ganztagsschulen (vgl. Coelen 2014, S. 14). Die Ausbildung aller Professionen ist gefordert, auf diese neuen Anforderungen systematisch vorzubereiten. Nachdem der Monitor Lehrerbildung im Jahr 2017 die Anforderungen von Ganztagsschulen an die universitäre Lehrer*innenbildung erhoben und diesbezüglich Desiderate aufgezeigt hat, bat das Sächsische Ministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus die Universitäten im Freistaat, bis Mitte des Jahres 2017 darum, Stellung zu diesen Desideraten zu nehmen. Diese Stellungnahmen sind jedoch für die Aus- und Weiterbildung aller Berufsgruppen folgenlos geblieben.

Auch beim Thema Weiterbildung des Personals hinkt Sachsen hinterher. Hier zur Veranschaulichung: Eine stichprobenartige Überprüfung auf dem Schulportal Sachsen, dem zentralen Weiterbildungsportal für Lehrkräfte im Freistaat, im Oktober 2018 hat ergeben, dass zum Thema Ganztagsangebote lediglich zwei thematische Veranstaltungen vorgehalten wurden. In den Nachbarländern Sachsen-Anhalt und Bayern wurden im gleichen Stichprobenzeitraum auf dem Bildungsserver dagegen 22 bzw. 13 Weiterbildungen angeboten. Eine erneute Stichprobe im Mai 2019 ergab sogar nur einen Treffer sachsenweit. Auch hier besteht aus unserer Sicht dringend Nachholbedarf.

Zuletzt möchten wir an dieser Stelle noch einmal daran erinnern, dass die derzeit einzige Zugangsvoraussetzung, um im Ganzttag in Sachsen zu arbeiten, ein polizeiliches Führungszeugnis ist. Pädagogische Qualifikationen jedweder Art sind derzeit nicht vorzuweisen. Damit dem



Ganztagsschulverband e. V. Landesverband Sachsen

quantitativen Ausbau des Ganztags nun aber auch der qualitative Ausbau folgen kann, braucht es entsprechend vorbereitetes (Fach-)Personal. Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten,

1. Das Gespräch mit den sächsischen Universitäten zu suchen und sicherzustellen, dass im Rahmen der bildungswissenschaftlichen Module das Thema Ganzttag in die Lehre integriert wird. Dies kann durch verpflichtende Angebote für alle Studierenden, mindestens aber durch die zielgerichtete Einbindung ganztagsrelevanter Aspekte in das Gesamtcurriculum erfolgen (vgl. Wichmann 2014, S. 104). Dazu müssen die Prüfungsordnungen entsprechend ergänzt werden. Auch eine Erweiterung des Ergänzungsbereichs ist denkbar. Durch die Etablierung eines eigenen „Zertifikats Ganzttagsschule“, wie dies die PH Karlsruhe vor einigen Jahren eingeführt hat (vgl. Lehmann 2014, S. 27), wäre die Qualifizierung von Studierenden zu Ganztagskoordinator*innen möglich. Notwendig sind darüber hinaus berufsgruppenübergreifende Ausbildungsphasen zur gemeinsamen Praxiserkundung und Ausbildung von Multiprofessionalität. Hierfür braucht es ministeriale Weichenstellungen und Initiativen. Das Bundesland Bremen hat in diesem Bereich umfangreiche Erfahrungen (vgl. Serviceagentur Ganztägig Lernen Bremen 2019).
2. Im Gespräch mit den sächsischen Universitäten darauf hinzuwirken, dass das Thema Ganzttag in den Ordnungen für die Pflichtpraktika berücksichtigt und die hier von den Studierenden absolvierten Stunden ebenfalls angerechnet werden. Wenn die Studierenden über den Unterricht hinaus auch das außerunterrichtliche Aufgabenfeld der dortigen Pädagog*innen kennenlernen (vgl. Uhl 2017, S. 166), erhöht sich die Wertschätzung für den und das Engagement im außerunterrichtlichen Bereich.
3. Zu prüfen, ob in Zusammenarbeit mit den sächsischen Hochschulen, externen Partnern sowie dem entsprechenden Referat im Sächsischen Ministerium für Kultus ein eigenes Curriculum zum Thema Ganzttag erarbeitet werden kann. Dieses Curriculum könnte entweder dazu dienen, pädagogische Mitarbeiter*innen zu qualifizieren, wie dies in Schleswig-Holstein (vgl. Serviceagentur Ganztägig Lernen Schleswig-Holstein 2019), in Bayern (vgl. Akademie für Ganzttagsschulpädagogik 2019) und in Rheinland-Pfalz (vgl. LVR Berufskolleg Düsseldorf 2019 und Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz 2019) derzeit überaus erfolgreich der Fall ist. Alternativ könnten über ein solches Curriculum auch Multiplikator*innen ausgebildet werden, die in den sächsischen Volkshochschulen, Erzieher*innenschulen, Hochschulen, Universitäten und Lehrer*innenausbildungsstätten entsprechende Veranstaltungen anbieten.



Ganztagsschulverband e. V. Landesverband Sachsen

4. Gegebenenfalls Mittel bereit zu stellen, damit die Universitäten und Hochschulen im Rahmen des Ergänzungsbereichs entsprechend qualifizierte Honorar Dozent*innen für die Ausbildung von Sozialarbeiter*innen und Lehrkräften engagieren können. Dies könnte beispielsweise über einen Lehrfonds zur Förderung von semesterweisen oder einzelnen Lehrveranstaltungen erfolgen.
5. Zu prüfen, inwieweit Weiterbildungen zum Thema Ganzttag modularisiert und für alle Statusgruppen (Erzieher*innen, Sozialarbeiter*innen, Lehrkräfte, außerschulisches Personal, Ehrenamtliche etc.) geöffnet werden können. Eine entsprechende Modularisierung der Weiterbildung zum Thema Ganzttag gibt es derzeit bspw. in Sachsen-Anhalt. Dies ermöglicht es, Inhalte zu systematisieren und progressiv zu vermitteln, aber auch Themen zu bündeln und zielgruppengerichtet anzubieten. Ein eklektisches Nebeneinander einzelner und unverbundener Veranstaltungen wird so zu Gunsten eines strukturierten, nutzer*innenorientierten und konstruktivistisch gestalteten Weiterbildungskonzepts vermieden. Zudem müssen Weiterbildungen allen Statusgruppen zur Verfügung stehen, da sich nur gemeinsam guter Ganzttag realisieren lässt. Insgesamt muss die Anzahl der Weiterbildungen dringend erhöht und um blended learning Elemente ergänzt werden, um so auch den ländlichen Raum zu erreichen.

„Die flächendeckende Einführung von Ganzttagsschulen in Deutschland verändert nicht nur das Bild der Schule, sondern auch die Aufgaben und Anforderungen für diejenigen, die in ihr arbeiten.“ (Hopf, Kielblock, Stecher 2019, S. 191). Um diesen Aufgaben und Anforderungen Rechnung zu tragen, ist es aus unserer Sicht unbedingt geboten, die ganzttagsspezifische Aus- und Weiterbildung aller Berufs- und Statusgruppen an den sächsischen Schulen spürbar zu verbessern. Wir bitten Sie und Ihr Haus deswegen zu prüfen, welche Maßnahmen in der kommenden Legislatur umsetzbar sind und würden uns freuen, wenn Sie uns entsprechend auf diesen offenen Brief antworten würden.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Bülow
1. Vorsitzender

Christiane Dubiel
2. Vorsitzende



Ganztagsschulverband e. V. Landesverband Sachsen

Literatur:

Akademie für Ganztagschulpädagogik (2019): Fachpädagoge / Fachpädagogin für Ganztagschulen, url: https://afg-im-netz.de/fortbildung/q1_fachpaedagoge-fuer-ganztagschulen/ (Stand 06.01.2020).

Berger, Albert (2012): Lehramtsstudierende auf die Gestaltung von Ganztagschule vorbereiten. Das Karlsruher „Zertifikat GTS“, Lehren & Lernen 6., S.25-29.

Coelen, Thomas (2014): Was ist eine Ganztagschule, was ist Ganztagsbildung und was bedeutet das für die Lehrerbildung? In: Seminar – Lehrerbildung und Schule, Jg. 20, H. 1, S. 13-19.

Gauger, Jörg-Dieter (2005): Ganztagschule zwischen bildungspolitische Opportunität und schulpädagogischer Konzeptlosigkeit, In: Hansel, Toni (Hrsg.): Ganztagschule. Halbe Sache – Großer Wurf? Eine schulpädagogische Betrachtung eines bildungspolitischen Interventionsprogramms, Herbolzheim.

Hopf, Andrea; Kielblock, Stephan; Stecher, Ludwig (2019): Die veränderte Lehrerrolle in Ganztagschulen, In: Steinhäuser, Henry; Zierer, Klaus, Zöller, Arnulf (Hrsg.): Portfolio Ganztagschule, Schneider Verlag Hohengehren, S. 191-196.

Lehmann, Bernd (2014): Das Berufsfeld Ganztagschule – Eine vergessene Aufgabe in der Lehrerbildung, Lehren & Lernen 6., S. 26-29.

LVR-Berufskolleg Düsseldorf (2019): Aufbaubildungsgang Offene Ganztagschule, url: https://berufskolleg.lvr.de/de/nav_main/bildungsgaenge/aus_und_weiterbildung/offene_ganztagschule__duesseldorf_1/offene_ganztagschule__duesseldorf_1.html# (Stand 06.01.2020).

Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz (2019): Qualifizierung von GTS-Gruppenleiterinnen und –Gruppenleitern, url: https://ganztagschule.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/ganztagschule.rlp.de/Downloads/Termine/GTS_Infoblatt-1_2019.pdf (Stand 06.01.2020).

Monitor Lehrerbildung (2017): Neue Aufgaben, neue Rollen?! – Lehrerbildung für den Ganzttag, url: https://www.monitor-lehrerbildung.de/export/sites/default/.content/Downloads/Monitor-Lehrerbildung_Broschuere_Ganzttag_Druck.pdf (Stand 06.01.2020).

Schulz-Gade, Hedwig (2012): Ganztagschule – Begriff und Selbstverständnis, url: <https://www.ganztagsschulverband.de/downloads/zeitschriften/schulzgade.pdf>, (Stand 03.02.2019).

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK) (2019): Allgemeinbildende Schulen in Ganztagsform in den Ländern in der Bundesrepublik Deutschland - Statistik 2013 bis 2017, url: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/Statistik/Dokumentationen/GTS_2017_Bericht.pdf, (Stand 06.01.2020).

Serviceagentur Ganztägig Lernen Bremen (2019): Modulreihe Multiprofessionalität in der Ganztagschule, url: http://www.bremen.ganztageig-lernen.de/sites/default/files/Bremen/BRDokumente/Flyer%202018_0.pdf (Stand 06.01.2020).

Serviceagentur Ganztägig Lernen Schleswig-Holstein (2019): Zertifikatskurs "Qualifizierung pädagogischer Mitarbeiter/-innen", url: <http://www.sh.ganztageig-lernen.de/zertifikatskurs-qualifizierung-paedagogischer-mitarbeiter-innen> (Stand 06.01.2020).

TU Chemnitz (2019): Praktikumsleitfaden für die Schulpraktischen Studien im Rahmen des Studienganges Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung, url: <https://www.tu-chemnitz.de/zlb/einrichtung/dokumente/Praktikumsleitfaden.pdf> (Stand 06.01.2020).

Uhl, Siegfried (2017): Die Ganztagschule und ihre Auswirkungen auf die Lehrerbildung. In: Pädagogische Rundschau, 71.2, S. 155-170.

Universität Leipzig (2016): Ordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig, url: http://db.uni-leipzig.de/bekanntmachung/dokudownload.php?dok_id=4769 (Stand 06.01.2020).

Wichmann, Maren (2014): Ganztagschule und Lehrerbildung. Kooperationen mit außerschulischen Partnern. Sichtweisen I - Kunst & Kultur, Sichtweisen II - Wissenschaft & Wirtschaft. In: Seminar - Lehrerbildung und Schule, Jg. 20, H. 1, S. 103-106.

Wunder, Dieter (Hrsg.) (2008): Ein neuer Beruf? - Lehrerinnen und Lehrer an Ganztagschulen. Schwalbach/Ts.